

Friedensinitiative „Seitenstettner Kreis“



www.forum-seitenstetten.net

Der „**Seitenstettner Kreis**“ versteht sich als lose Sammelbewegung, die bewusst offen ist für alle. Sie entstand durch jährliche Veranstaltungen für „**Schritte in Richtung friedensfähige Geldordnung**“. Das [Organisationsteam](#) besteht aus ehrenamtlichen engagierten Personen und ist sowohl im Hinblick auf Alter, Hintergrund (Akademiker, Aktivisten, engagierte Bürger etc.), Weltbild und Religion bunt gemischt. Derzeit arbeiten wir vor allem an einer online Plattform für Info- und Vernetzungsarbeit im Bereich **Nachhaltige Geldordnung**.

Unsere Hauptaufgabe ist die jährliche Veranstaltung des „**Forums Seitenstetten**“: wir möchten einen Beitrag leisten für eine enkeltaugliche Zukunft und eine regenerative Gesellschaftsordnung. Unsere Arbeit leistet einen Beitrag dazu, die [UN-Nachhaltigkeitsziele \(SDGs\)](#) erreichen zu können. In den SDGs ist leider die gegenwärtige nicht friedensfähige Weltfinanzordnung ausgeklammert.

Die einzelnen Schritte ergeben sich durch Austausch von Diagnosen zum bisherigen und Lösungsvorschläge für eine potenziell friedensschaffende zukünftige Geld- und Wirtschaftsordnung. Wir geben verschiedenen Lösungsansätzen Raum und bemühen uns um:

- wertschätzendes Miteinander, unabhängig von der Glaubensrichtung Weltanschauung, politischer Überzeugung und ähnlich trennenden Kategorien.
- fachlichen, aber auch informellen Austausch: In den Programmen von „Seitenstetten“ finden sich immer wieder Workshops für „Gewaltfreie Kommunikation“, spirituelle Impulse, gemeinschaftsfördernde Übungen und Gelegenheit für Gespräche zu zweit. Besonders wichtig ist uns Brainstorming in Kleingruppen mit wechselnden Teilnehmenden. Wir bauen auf die Kreativität jedes Einzelnen und auf Gruppenintelligenz.
- unterschiedliche Zugänge zu alternativen Geldkonzepten: Wir laden immer wieder WirtschaftswissenschaftlerInnen und anderen ExpertInnen von in- und außerhalb Österreichs zu unseren Veranstaltungen ein, dazu VertreterInnen der Zivilgesellschaft und interessierte Einzelpersonen. Insgesamt waren 34 Vereine, Initiativen und Körperschaften in den letzten Jahren VeranstaltungspartnerInnen bei unseren Konferenzen in Seitenstetten. 2017 waren SDGs unser Thema. Es kam zu einem [Aufruf an hochrangige UN-PolitikerInnen](#).

Orientierung für unsere Bemühungen ...

... kommt aus den Ergebnissen der Friedensforschung:

Nach dem Gewaltendreieck von Johan Galtung ist strukturelle Gewalt mit Kreativität, kulturelle Gewalt mit Empathie, direkte Gewalt mit Gewaltlosigkeit zu überwinden.

Wir sind inspiriert von Menschen, die in ihrer Generation und ihrem Umfeld viel für den Frieden getan haben. Auf unserer Homepage finden Sie auch Hintergrundinformationen zu unserem Logo.

Um eine **friedenschaffende Geldordnung** zu erreichen ist ein vielfältiges Miteinander der verschiedenen Weltbilder notwendig ist. Wir bauen auf:

- Reflektion: Dankbarkeit und Streben nach Frieden und Geborgenheit für uns und andere.
- Engagement: von Herzen für das Wohl aller Menschen und der Natur
- Information: wir wollen uns und andere informieren, um Sündenbockdenken zu überwinden und bitten um
- Respekt: vor der Komplexität der Herausforderungen und Lösungen und der Pluralität der möglichen Auswege.

... und aus unserer Geschichte:

- Unser Bemühen um eine „**friedensfähige Geldordnung**“ **hat eine starke Verbindung zur Geschichte des Stiftes Seitenstetten:** Erzbischof Wichman von Magdeburg +1192, der 2. Stifter, verschenkte sein väterliches Erbe zum Bau des Stiftes. Er war Finanzberater von Kaiser Friedrich Barbarossa und gilt als Erfinder von Münzverrufungen (vergleichbar mit der Idee des Schwundgeldes), welche Mitteleuropa 300 Jahre lang eine Zeit ohne Wirtschaftskrise bescherten konnten. Dank des Interesses des Abtats von Seitenstetten, Berthold Heigl, gibt es im **Bildungszentrum St. Benedikt** seit 2015 jährlich Veranstaltungen zur Geldfrage.
- Und deshalb steht das Benediktinerkloster von Seitenstetten **auch im spirituellen Kontext** Pate für unseren Leitfaden des Friedens: war es doch der Heilige Benedikt, der seine Mönche zu „**Ora, Labora et Lege**“ (bete, arbeite und lies in den heiligen Schriften) und damit zu Reflektion, Engagement und Information anhielt. Dennoch lernen wir bewusst und gerne von anderen Kulturkreisen und Philosophien, begrüßen die Vielfalt von Auswegen, die aus den Komplexitätswissenschaften kommt und freuen uns über so viele Vordenkende für ein friedliches Miteinander, von denen wir lernen dürfen.

Der „**Seitenstettner Kreis**“ unterstützt das Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit (AbFaNG).